



052/2010

12. Februar 2010

**Fahrenschon: Besucherzuwachs in den staatlichen Schlössern, Burgen und Residenzen in 2009!**

**„Das ist ein tolles Ergebnis, vor allem angesichts der Rahmenbedingungen! 2009 war aufgrund der Weltwirtschaftskrise eines der schwersten Jahre für die Tourismusbranche. Trotzdem haben die von der Bayerischen Schlösserverwaltung betreuten Schlösser, Burgen und Residenzen im vergangenen Jahr fast zwei Prozent mehr Besucher angelockt, insgesamt 4.846.070. Und dies trotz Wirtschaftskrise!“, stellte Finanzminister Georg Fahrenschon bei der Bilanzpressekonferenz der Bayerischen Schlösserverwaltung am Freitag (12.2.) in München erfreut fest.**

Die Publikumsbeliebte sind nach wie vor die Königsschlösser. Neuschwanstein, Linderhof und Herrenchiemsee zählten 2009 insgesamt 2.131.482 Besucher. Ein Plus von mehr als 40 Prozent verzeichnete eine der weltweit längsten Burgen, die Burg zu Burghausen mit 72.884 Besuchern. Mehr als 100.000 Besucher kamen außerdem in die Residenz Würzburg (474.965), nach Schloss Nymphenburg (259.619), in das Residenzmuseum München (214.658), in die Kaiserburg nach Nürnberg (153.214), sowie zur Befreiungshalle in Kelheim (141.925).

Ganz besonders erfreulich ist für den bayerischen Finanzminister die **Kostendeckungsquote** der Bayerischen Schlösserverwaltung. „54,42 Prozent, das ist ein sensationeller Wert!“ Dabei sei zu berücksichtigen, dass die sehr aufwendige Betreuung der Gartenanlagen mit eingeschlossen sei, wie die des Englischen Gartens, des Nymphenburger Schlossparks und der übrigen Hofgärten in Bayern. Die Einnahmen der Schlösserverwaltung aus Eintrittsgeldern lagen mit 17,66 Millionen Euro in etwa auf Vorjahresniveau. Aus der Vermietung von Liegenschaften erzielte die Schlösserverwaltung Einnahmen in Höhe von 24,15 Millionen Euro.

Nach den Worten von Fahrenschon lasse sich die **Bedeutung** der Schlösser, Gärten und Seen **für Tourismus, Freizeit und Kultur** im Freistaat nicht allein in Zahlen messen. Die Objekte der Schlösserverwaltung gehörten ohne Zweifel zu den **wichtigsten Attraktionen in Bayern**. Sie seien damit ein wertvoller Standortfaktor vor allem für ihre unmittelbare Umgebung. Die Ausgaben für den Bauunterhalt leisteten darüber hinaus auch einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung des qualifizierten Handwerks und des Mittelstands in den bayerischen Regionen.

Besonders am Herzen liege Fahrenschon das **Markgräfliche Opernhaus in Bayreuth**. Der UNESCO-Weltkulturerbe-Antrag liege unverändert auf dem Tisch. Die Weichen für eine grundlegende Sanierung dieses herausragenden Kulturguts habe er nun gestellt. Das von der Schlösserverwaltung im Hinblick auf den UNESCO-Weltkulturerbe-Antrag präferierte Nutzungsmodell einer Sommerbespielung mit Konzerten und Gastspielen mit Schätzkosten von 17,15 Millionen Euro werde im Rahmen der Detailplanung weiter verfolgt. Nach Abschluss der Planung soll das Bauvorhaben dem Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags zur Genehmigung der Baumaßnahme vorgelegt werden, kündigte Fahrenschon an.

Als eines der bedeutendsten Ereignisse dieses Jahres bezeichnete Fahrenschon die Eröffnung eines einzigartigen Keramikmuseums in **Schloss Höchstädt an der Donau**, Ende April. Unter dem Titel „Über den Tellerrand ...“ erwartet die Besucher **die Welt der deutschen Fayence des 17. und 18. Jahrhunderts**. Mit rund 1000 Exponaten auf fast 900 qm bietet die Ausstellung einen lebendigen Überblick über Geschichte und Technik der Fayence und informiert über Produktionsweise und Produkte der Manufakturen.

Als weiteren Ausblick auf Baumaßnahmen in 2010 nannte Fahrenschon unter anderem die Instandsetzung des Marmorhofs in **Schloss Herrenchiemsee** sowie eine Verbesserung der behindertengerechten Erschließung. Die Gastronomie im Schlosshotel der Herreninsel soll bis zum Jahresende saniert werden. Die Maßnahme ist mit rund 8 Millionen Euro veranschlagt und wird in Höhe von rund 4,5 Millionen Euro mit Bundesmitteln finanziert. Wiedereröffnet werden soll im Oktober 2010 die Residenzgaststätte in **Würzburg**. Die umfangreiche Sanierung und gleichzeitige transparente und barrierefreie Gestaltung kostet komplett

2,6 Millionen Euro, davon 1,9 Millionen Euro aus Bundesmitteln. Abgeschlossen werde in diesem Jahr auch die Dachstuhl-sanierung mit der Errichtung eines neuen Museumsladens und Kassenbereichs in **Burg Prunn** mit Kosten von 2,7 Millionen Euro. Fertig gestellt werden soll der 4. Bauabschnitt der Fassadensanierung am **Schloss Neuschwanstein**, der allein mit 3,8 Millionen Euro zu Buche schlägt. Außerdem sei geplant, den vorerst letzten Teilabschnitt der Instandsetzung der Mauern und Wälle der **Festung Marienberg** durchzuführen. Für die Sanierung der Festungsmauern seien dann insgesamt mehr als 26 Millionen Euro aufgewendet worden. Ein wichtiger Beitrag für die im Jahr 2018 vorgesehene Landesgartenausstellung in Würzburg. „Die Bayerische Schlösserverwaltung wird auch in den kommenden Jahren ihren bedeutenden Beitrag dazu leisten, den Freistaat Bayern als einzigartigen Kulturstandort in der Mitte Europas erlebbar zu machen“, betonte Fahrenschoen. Die Schlösserverwaltung betreut 45 Schlösser, Burgen und Residenzen, 27 historische Gartenanlagen und 21 Seen in Bayern.

Rückblickend wies Fahrenschoen auf einige Wiedereröffnungen in 2009 hin. Anlässlich des 300. Geburtstages von Markgräfin Wilhelmine von Bayreuth habe das **Alte Schloss Eremitage** nach vierjähriger Instandsetzung wieder eröffnet werden können. Mit einer 6-Millionen-Euro-Investition sei es gelungen, den Originalzustand zu Zeiten Wilhelmines so nahe wie möglich zu kommen. In **Würzburg** sei der **Kaisersaal der Residenz** nach zweieinhalbjähriger Restaurierung wieder eröffnet worden. Abgeschlossen worden sei auch die Restaurierung der Kaiserzimmer der **Neuen Residenz in Bamberg**. Hier sei die Wohnung des Erbprinzen Rupprecht und seiner Gemahlin, die letzte repräsentative Zimmerflucht der bayerischen Monarchie, wieder hergestellt worden. Mit der Enthüllung der Fassade des Witwenstocks der **Münchner Residenz** zum Jahresende 2009 sei ein erster Abschnitt der laufenden Sanierung des Wittelsbacher Schlosses abgeschlossen worden. Am Schloss Neuschwanstein sei zu Saisonbeginn der Zimmermannsplatz als neuer Ruhe- und Wartebereich für Besucher eröffnet worden. Darüber hinaus habe die Schlösserverwaltung im Jahr 2009 insgesamt 78 Kunstwerke als Leihgaben für dreizehn internationale Ausstellungen zur Verfügung gestellt. Zum Beispiel seien ein kostbarer Brustschmuck des 18. Jahrhunderts aus der Schatzkammer und die bronzene Reiterstatuette Ludwigs XIV. aus der Münchner Residenz bei Ausstellungen im Schloss von Versailles zu sehen gewesen. Die Gartenkalesche für junge Prinzen aus dem Marstallmuseum in Nymphenburg habe bei der Barockausstellung

des Victoria und Albert Museums in London große Beachtung gefunden. „Die Leihanfragen von ersten Adressen aus dem In- und Ausland belegen die hohe Reputation der von der Schlösserverwaltung betreuten Kunstschatze“, so Fahrenschon abschließend.

**Weitere Informationen:** [www.schloesser.bayern.de](http://www.schloesser.bayern.de)

**Besucherbilanz 2009**  
**der Bayerischen Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen**  
 (in Klammern jeweils Vergleichszahlen von 2008)

<b>Ansbach</b>	Residenz Ansbach	20.935	(20.207)
<b>Aschaffenburg</b>	Schloss Schönbusch	3.030	(2.584)
	Schloss Johannisburg	29.935	(29.850)
	Pompejanum	<sup>1</sup> 34.036	(29.705)
<b>Bamberg</b>	Neue Residenz Bamberg	30.674	(32.935)
	Dombergführungen	1.988	(2.410)
	Schloss Seehof	35.131	(40.621)
<b>Bayreuth</b>	Markgräfliches Opernhaus	54.021	(57.544)
	Neues Schloss Bayreuth	24.369	(28.125)
<b>Burghausen</b>	Burg zu Burghausen	<sup>2</sup> 72.884	(51.058)
<b>Coburg</b>	Schloss Ehrenburg	22.022	(25.033)
<b>Dachau</b>	Schloss Dachau	4.071	(3.145)
<b>Eichstätt</b>	Willibaldsburg	56.850	(59.355)
<b>Ellingen</b>	Residenz	10.796	(10.489)
<b>Eremitage</b>	Altes Schloss Eremitage	<sup>3</sup> 16.915	(9.422)
	Schloss Fantaisie	7.574	(5.944)
<b>Feldafing</b>	Casino auf der Roseninsel	12.446	(13.351)
<b>Herrenchiemsee</b>	Neues Schloss	435.451	(448.452)
	Museum im Augustiner-Chorherrenstift	78.024	(72.831)
<b>Höchstadt</b>	Schloss Höchstadt	6.039	(5.505)
<b>Kelheim</b>	Befreiungshalle	141.925	(141.626)
<b>Kempten</b>	Residenz Kempten	11.705	(11.543)

<sup>1</sup> Ausstellung „Herakles – Herkules“ der Staatlichen Antikensammlungen und Glyptothek München vom 3. April bis 11. Oktober 2009

<sup>2</sup> Burgfest und Weihnachtsmarkt

<sup>3</sup> Aufgrund der Durchführung von Restaurierungsmaßnahmen partielle Schließungen bis 18. Juli 2009

<b>Kulmbach</b>	Plassenburg; städt. Museen	19.670	(19.788)
	Plassenburg; SV-Sammlungen	15.720	(17.023)
<b>Landshut</b>	Burg Trausnitz mit Kunst- und Wunderkammer	50.520	(69.395)
	Stadtresidenz	<sup>4</sup> 42.824	(5.927)
<b>Lauenstein</b>	Burg Lauenstein	12.987	(14.420)
<b>Linderhof</b>	Schloss Linderhof mit Parkbauten	416.980	(441.192)
<b>München</b>	Bavaria	24.524	(23.480)
	Cuvilliés-Theater	<sup>5</sup> 75.761	(45.100)
	Residenzmuseum	214.658	(215.771)
	Schatzkammer	22.456	(24.745)
	Schloss Nymphenburg	259.619	(265.698)
	Marstallmuseum	113.103	(130.522)
	Nymphenburger Parkburgen	140.571	(155.190)
<b>Neuburg/Donau</b>	Schloss Neuburg	28.406	(23.582)
<b>Nürnberg</b>	Kaiserburg – Palas und Kapelle	153.214	(163.629)
	Tiefer Brunnen und Sinwellturm	161.831	(177.734)
<b>Prunn</b>	Burg Prunn	28.052	(27.029)
<b>Rödental</b>	Schloss Rosenau	13.664	(12.023)
<b>Sanspareil</b>	Burg Zwernitz	15.215	(13.288)
	Morgenländischer Bau	15.241	(13.423)
<b>Schachen</b>	Jagdschloss Schachen	14.792	(12.848)
<b>Schleißheim</b>	Altes Schloss	12.127	(12.694)
	Neues Schloss	33.736	(35.711)
	Schloss Lustheim	15.445	(14.494)
<b>Schwangau</b>	Schloss Neuschwanstein	1.279.051	(1.315.505)
<b>Utting/Ammersee</b>	Künstlerhaus Gasteiger	1.640	(1.556)
<b>Veitshöchheim</b>	Schloss Veitshöchheim	14.478	(15.317)
<b>Würzburg</b>	Festung Marienberg	<sup>6</sup> 27.057	(21.801)
	Fürstenbaumuseum	33.764	(32.135)
	Maschikuliturm	3.178	(3.385)
	Residenz Würzburg	<sup>7</sup> 474.965	(333.799)
<b>Summe</b>		<u>4.846.070</u>	<u>(4.759.939)</u>

<sup>4</sup> Sonderausstellung „Ewig blühe Bayerns Land – Herzog Ludwig X. und die Renaissance“ der Schlösserverwaltung vom 28. Mai bis 27. September 2009

<sup>5</sup> Nach Abschluss der Sanierung seit 15. Juni 2008 wieder für Besucher geöffnet

<sup>6</sup> Festungsfest

<sup>7</sup> Bayerische Landesausstellung „Wirtschaftswunder und Wiederaufbau“ des Hauses der Bayerischen Geschichte vom 8. Mai bis 4. Oktober 2009